

## Anmeldung

per Mail, Telefon, schriftlich oder im Internet:

### Für Hannover, Mittwoch, 27. Januar 2016:

ZMiR, Olpe 35, 44135 Dortmund, info@zmir.de,  
Telefon: 0231/540934, www.zmir.de

im Internet:

[http://www.zmir.de/erlebnis\\_gottesdienst/](http://www.zmir.de/erlebnis_gottesdienst/)

### Für Nürnberg, Donnerstag, 28. Januar 2016

Amt für Gemeindedienst der Ev. Kirche in  
Bayern, gabriele.stoll@afg-elkb.de, Telefon:  
0911/4316280, Sperberstr.70, 90461 Nürnberg,  
www.afg-elkb.de,

im Internet:

<http://www.afg-elkb.de/fortbildungen-veranstaltungen/>

## Tagungsorte und Anfahrt

### Mittwoch, 27. Januar 2016 in Hannover:

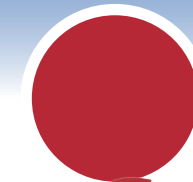
Cityhotel Hannover, Limburgstr. 3, 30159  
Hannover (Nähe Hauptbahnhof), <http://www.cvjm-hotel.de>

Im Hauptbahnhof zum Ausgang „Ernst-August-Platz“, geradeaus über den Platz in die Bahnhofstraße, die erste Straße rechts nehmen (Georgstraße), dann die zweite Straße links (Kleine Packhofstraße) und die zweite Straße rechts (Osterstraße). Dann rechts in die Limburgstraße.

### Donnerstag, 28. Januar 2016 in Nürnberg:

Amt für Gemeindedienst der Ev.-luth. Kirche in  
Bayern, Sperberstr. 70, 90461 Nürnberg, <http://www.afg-elkb.de>

Vom Hauptbahnhof U-Bahn Linie 1 oder 11 in Richtung Langwasser, Station „Frankenstraße“. Dort verlassen Sie den Bahnsteig in Richtung „Sperberstraße“ und nehmen den Ausgang „Lothringer Straße“. Sie gehen dann rechts in die Lothringer Straße und gleich wieder rechts in die Huldstraße. An der Ecke Huldstraße/Sperberstraße befindet sich der Eingang zum Amt für Gemeindedienst



# Gottesdienst erleben:

## Wenn Neugierige sich in Gottesdienste einladen lassen

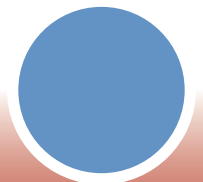
Der Back to Church Sunday im deutschen Kontext

Bundesweite Studientage für Interessierte und für Pilotregionen mit Michael Harvey (GB)

## Mittwoch, 27. Januar 2016, Hannover Donnerstag, 28. Januar 2016, Nürnberg

EKD-Zentrum für Mission in der Region (Dortmund)

Amt für Gemeindedienst der Ev.-luth. Landeskirche Bayern (Nürnberg)



Die **Grundidee** aus England ist bestechend und genial einfach: „Inviting someone you know to something you love: Bekannte zu etwas einladen, was dir viel bedeutet - zum Gottesdienst“. Der „Back to Church Sunday“ bietet in einer Region zum gleichen Datum in den Gemeinden gemeinsam beworbene Gottesdienste für Freunde und Bekannte, für Neugierige, Distanzierte, Ausgetretene, Zweifler und religiös Unmusikalische an. Dafür gibt es gemeinsame Vorbereitungen, unterstützendes Material, Aufmerksamkeit durch Öffentlichkeitsarbeit - und vor allem Engagierte, die persönlich zum Gottesdienst einladen. Die Initiative aus Manchester hat sich in kurzer Zeit in der gesamten anglikanischen Kirche ausgebreitet, ist inzwischen auf andere Kirchen und Länder übergesprungen. Auswertungen zeigen: Wo eingeladen und begleitet wird, kommen Menschen in beachtlicher Zahl, die sonst kaum im Gottesdienst auftauchen. Ein missionarisches Ziel ist deutlich: Gebt Menschen eine Chance, etwas von Gott zu erfahren und öffnet ihnen damit mögliche Kontaktpunkte zum Glauben.

**Michael Harvey (GB)**, nationaler Koordinator der Back-to-Church-Initiative in Großbritannien, ist Referent der Studientage: Er bringt Erfahrungen aus zehn Jahren Durchführung mit. Die parallelen Studientage informieren auch über deutsche Erfahrungen, vernetzen interessierte Pilotregionen, stellen das Konzept sowie gutes Material vor.

## Tages-Programm

Ab 10.00 | Willkommens-Kaffee, Begegnungen, Material

10.30 | Geistlicher Beginn

10.50 | Erfahrungen aus Deutschland

11.00 – 12.30 | Impuls 1 Michael Harvey: The reasons we don't invite

12.30 | Mittagspause

13.15 – 14.45 | Impuls 2 Michael Harvey: Solutions (dt. Übersetzung)

15.00 – 15.55 | Parallele Arbeitsgruppen

- A: Vernetzung und Weiterarbeit der Pilotregionen.
- B: Gemeinsam Gottesdienst machen (Region und Qualität).
- C: Was gehört zum Start einer Initiative in meiner Region?
- D: Erfahrungen aus England – Vertiefung mit M. Harvey.
- E: Erfahrungen regionaler Projekte aus Deutschland (Herne, Rhauferdehn, Bückeberg).

16.00 | Schlussplenum

16.30 | Ende

**Kostenbeitrag** (inkl. Getränke, Mittagessen, Tagungsmaterial): € 25. Der Beitrag wird vor Ort eingesammelt.

Die bundesweite **Initiativgruppe „gottesdienst erleben“**, koordiniert vom EKD-Zentrum für Mission in der Region (ZMiR Dortmund) begleitet Adaptionen deutscher Pilotregionen in 2016/17, unterstützt und wertet sie aus. Bisher haben ca. 12 Regionen (Kirchenbezirke) Interesse gezeigt, mehrere bereits die Teilnahme beschlossen. Zur Initiativgruppe gehören: Hans-Hermann Pompe und Juliane Kleemann (ZMiR Dortmund), Gerd Bohlen (Superintendent KK Rhauferdehn), Eckhard Cramer (Kirchenkreis Herne), Folkert Fendler (EKD-Zentrum für Qualitätsentwicklung im Gottesdienst, Hildesheim), Uwe Herde (Gottesdienstbeauftragter Schaumburg-Lippe), Frank Peters (Gottesdienstbeauftragter EKIR, Wuppertal), Michael Wolf (Referent im Amt für Gemeindedienst, Nürnberg).

**Mittwoch, 27. Januar 2016,  
Hannover**

**Donnerstag, 28. Januar 2016,  
Nürnberg**